

Fischgrät-Diagramm

Übersicht	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Fischgrät-Diagramm bietet im Rahmen des Projektcontrollings eine Methode zur systematischen Analyse und Darstellung der Ursachen von Projektabweichungen. ▪ Vor dem Einsatz der Methode müssen Projektabweichungen bereits benannt worden sein.
Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Methode eignet sich für den Einsatz in der Realisierungsphase.
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entschlüsselung und Visualisierung von Gründen für die Projektabweichungen ▪ Verdeutlichung der Abweichungen in ihrer gesamten Spannweite ▪ keine reduzierte Betrachtung einzelner Aspekte ▪ gezielte Arbeit an eigentlicher Projektabweichung ▪ Ausklammerung angrenzender Thematiken aus der Diskussion
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hoher Zeitaufwand ▪ Bearbeitung ausschließlich einer Abweichung pro Methodendurchgang
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche ▪ bis zu 10 Teilnehmende
Zeitaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ etwa 60 Minuten pro Methodendurchgang und Abweichung
Besondere Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine
Material	Moderationswände <input type="checkbox"/>
	große Papierbogen <input type="checkbox"/>
	Moderationskarten <input type="checkbox"/>
	Stifte <input type="checkbox"/>
	Klebspunkte <input type="checkbox"/>
	Moderationskoffer mit Grundausstattung (Scheren, Nadeln, Klebeband ...)
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Moderationsanleitung**Seite 1****Vorbereitung**

1. Durch die Moderation wird ein grobes Fischgrät-Diagramm entsprechend dem Muster auf eine Moderationswand übertragen. Pro Projektabweichung, die zu bearbeiten ist, wird eine solche vorbereitete Moderationswand benötigt. Auf der Seite, auf der der Kopf des Fisches ist, wird die zu bearbeitende Projektabweichung (Schwachstelle, Problem, Ereignis) eingetragen.

Durchführung

2. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, alle möglichen Ursachen, die zur Abweichung vom Projektplan geführt haben, stichwortartig zu benennen. Die Moderation notiert alle diese auf Zuruf genannten Aussagen auf Moderationskarten.
3. Alle Aussagen werden nun thematisch geordnet und je nach Zusammenhang an einer Gräte des Fisches aufgehängt. Es werden also alle Aussagen, die im Laufe der Erstellung des Diagramms geäußert werden und die inhaltlich zusammengehören, an der richtigen Gräte notiert. Das ist eine Hilfe beim Hin- und Herspringen der Gesprächsbeiträge.

Notizen

Durchführung (Fortsetzung)

4. Am Ende des Methodendurchgangs werden Überschriften an die jeweiligen Grätenenden geschrieben. Die Beteiligten haben nun eine gute Übersicht über die Gründe, die zu der Abweichung geführt haben.
5. In einer sich anschließenden Diskussion unter den Beteiligten werden die Gründe der Abweichung einer Interpretation in Bezug auf ihre Bedeutung für die Zukunft unterzogen. Leitfragen können dabei sein:
 - Wer oder was ist am Zustandekommen des Ergebnisses (des Problems) beteiligt?
 - Nachfragen: Wer noch? Was noch?
6. Durch die Teilnehmenden kann auch eine Bewertung durch Bepunktung zur Frage: „Was sind die wichtigsten Aussagen für die beschriebene Wirkung?“ vorgenommen werden.
7. Im Anschluss an die Analyse und Interpretation werden Lösungs- oder Steuerungsmaßnahmen für die jeweilige Abweichung erarbeitet, die helfen, die Abweichung zu beheben. Zu den wichtigsten Ursachenkomplexen werden nacheinander mögliche Sofortmaßnahmen gesammelt. Einzelne Lösungen können vertieft nachbearbeitet werden, zum Beispiel in Kleingruppen.

Notizen

Weitere Hinweise

Das Fischgräten-Diagramm kann als Plenums- oder Einzelarbeit eingesetzt werden. Der erste Durchgang des Fischgräten-Diagramms sollte sich auf eine einfache, leicht zu definierende Abweichung beziehen. Je professioneller die Methode moderiert wird, umso komplexer können die zu bearbeitenden Abweichungen werden.

Lange Diskussionen über die richtige Zuordnung von Karten und Stichworten sollten vermieden werden, Spontaneität ist an dieser Stelle wichtiger. Jedoch sollte ein gemeinsames Verständnis unter den Teilnehmenden über die einzelnen Aspekte vorhanden sein.

Es müssen nicht alle beteiligten Ursachen, Einflüsse und Wirkungen erarbeitet werden, manchmal reicht es aus, sich auf eine Auswahl der wichtigsten Aspekte zu beschränken.

Muster für ein Fischgrät-Diagramm

